

Claudia Roden und das „Buch der Jüdischen Küche“

„Geht es da um Schafshoden?“, wurde Claudia Roden früher gefragt, wenn sie von ihrem Kochbuch über den Nahen Osten sprach. Die Anekdote erzählte die in London lebende Autorin anlässlich der Präsentation ihres jüngsten auf Deutsch erschienenen Werks in der Israelitischen Kultusgemeinde: „Das Buch der Jüdischen Küche“, ein sehr empfehlenswertes Trumm aus dem Mandelbaum Verlag. „Als ich in Algerien nach einem Rezept für algerischen Couscous fragte, bekam ich als Antwort: ‚Aus welcher Stadt?‘“ Natürlich finden sich auch Wiener Rezepte im Buch: „Sie werden sie kritisieren. Ihre Großmutter hätte sicher bessere.“ *abu*
